



**Roland
Frischkorn:
Chancen und
Grenzen des
Sports im
Ballungsraum**

02/11/2022

Sportinfra



„Stadt als Stadion“: mehr Sport und Bewegung im Öffentlichen Raum

- 1) Stadt als Stadion
- 2) Sportflächen und Sportstätten schaffen, weil*Gesundheit, Bildung, Soziales, Arbeit&Wirtschaft*....
- 3) Flächenkonkurrenz – wachsende Stadt – wachsender Sport
- 4) Sportkreis Frankfurt: ressortübergreifende Kooperationen
- 5) Mehr als Wettkampf oder Freizeit: gesellschaftlicher Wandel + Folgen für die Weiterentwicklung von Sport und Bewegung



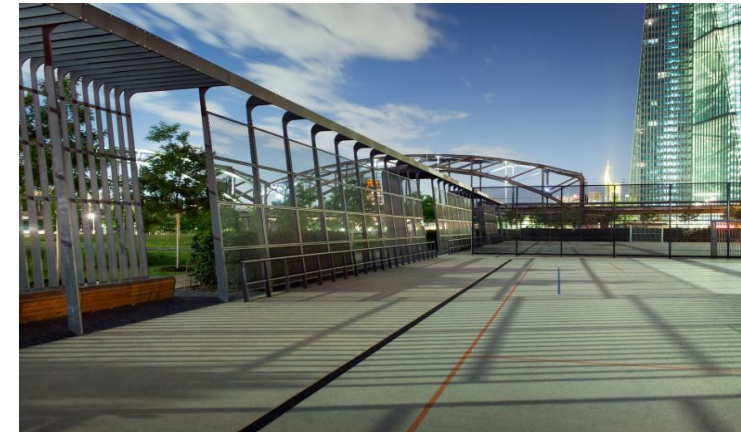
Was heißt „Stadt als Stadion“?

- 80% der Menschen in Deutschland halten sich für sportaffin
- Bewegungsfreundliche Stadt anstelle von „Reservaten des Sports“ und wenigen Bewegunginseln
- Vision: multifunktionale Nutzungsangebote von Frei-, Grün-, Wasser-, Verkehrsflächen
- Stadtplanung, Stadtpolitik: Identifikation des Organisierten Sports und der freien Sportszene mit der Stadtentwicklung schaffen; denn Sport vereint



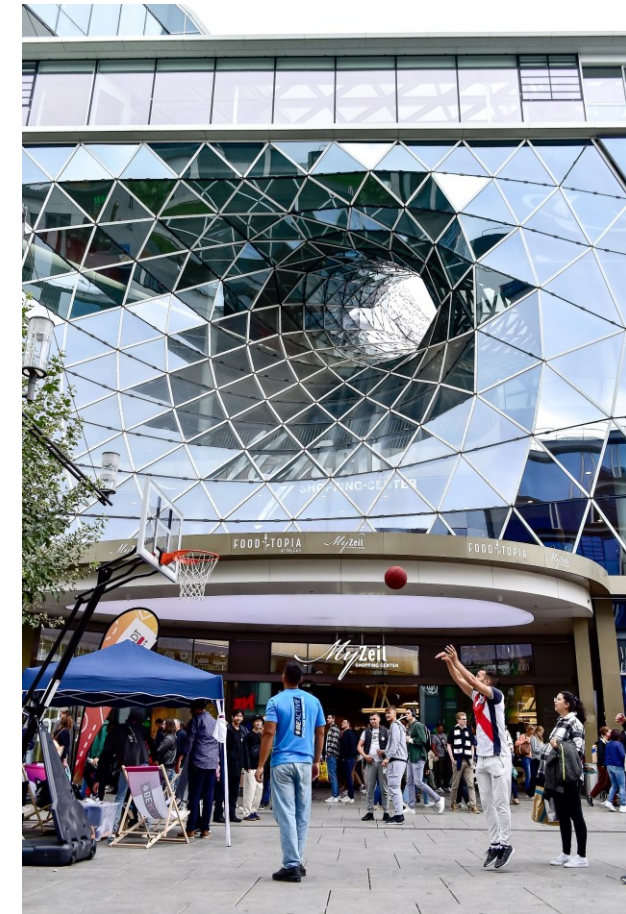
Sportflächen und Sportstätten schaffen, weil*Gesundheit, Bildung, Soziales, Arbeit&Wirtschaft*....

- Vielfalt von Praxis: mehr selbstorganisiertes Sporttreiben, Vielfalt der Anbieter, Vielfalt der Sport- und Bewegungsräume, Vielfalt der Zielgruppen
- Bewegungsförderung im Alltag: z.B. Outdoor-Fitnessgeräte und Calisthenics-Anlagen im öffentlichen Raum, Bewegungsprogramme in Seniorenheimen
- Sportflächen schaffen: z.B. Parkhausdächer umrüsten!?
- Stadt- und Vereinsentwicklung: Mehr Sportflächen in Bebauungsplänen vorsehen
- Stellenwert des Sportvereine als größte Gesundheitsanbieter stärken



Flächenkonkurrenz – wachsende Stadt – wachsender Sport

- Stadt Frankfurt am Main wächst von 646.550 (im Jahr 2000) auf 759.224 (2021), (Quelle: statista); Prognose steigend
- Die Zahl der Mitglieder in den Sportvereinen wächst mit der Stadtbevölkerung:
Mitgliederentwicklung im Sportkreis Frankfurt am Main e.V.:
260.630 (zum Stichtag 31.12.2021) - Zuwachs in 10 Jahren bei 100.000 - der Rückgang um 12.000 (2020) wieder ausgeglichen
- Bedürfnisse und Wünsche des frei organisierten Sports steigen, z.B. Outdoor-Fitness Geräte, Beleuchtung von Sportflächen, ...
- Stadtentwicklung: Neuverteilung des öffentlichen Raums, mehr Spielräume



Sportkreis Frankfurt: ressortübergreifende Kooperationen

- Beispiel: Sommer am Main 2022 / Mainarena
*Sportkreis Frankfurt & Proprojekt mit städtischen Dezernaten/Ämtern:
Mobilität (Gesundheit), Planung und Sport, Kultur, Umweltlernen*
- Beispiel: Aktionstag 10.Sept.22
*„Be Active Frankfurt/Rhein-Main“ in MyZeil mit dem Centermanagement
und Einzelhandel*
- Ausbau bestehender Kooperationen im Kontext offene
Angebote/öffentlicher Raum:
*Sport im Park: Hafepark (EZB-Basketball Projekt) und Bürgerpark Niederrad
Fitnessbänke, Kilometrierung der Laufstrecke am Main
Sportkreis Integrations-Projekte: Angebote im Stadtteil/Quartier in Kooperation
mit Sozialdezernat und Jugendamt, Sportjugendhäuser*



Mehr als Wettkampf oder Freizeit: gesellschaftlicher Wandel + Folgen für die Weiterentwicklung von Sport und Bewegung

Weitere Trends gesellschaftlichen Wandels für Sport und Bewegung:

- mehr Spezialisierung, insbesondere im Gesundheitssport
- mehr Fokussierung auf Stadtteile/Quartiere
- mehr Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Folgen und Herausforderungen:

- Vereine als Experten der effizienten und innovativen Sportflächen-Nutzung gewinnen
- niederschwellige Angebote, mehr Bildungs- und Beratungsangebote
- Offenheit, Kooperationen über den Tellerrand, schnelle und effiziente Umsetzung

